

POLLEN- ALLERGIE



TYPISCH ALLERGIE

Woher sie kommt und wie man sie loswerden kann.

ALLERGISCH AUF POLLEN?

Immer mehr Menschen zeigen eine Überreaktion auf harmlose Dinge, die eigentlich keine Körperabwehr auslösen sollten, wie Tierhaare, Hausstaubmilben oder eben Pollen. Familiäre Veranlagung, aber auch der persönliche Lebenswandel (z. B. Rauchen, Ernährung) und die zunehmende Umweltverschmutzung (z. B. durch Feinstaub) spielen dabei eine wichtige Rolle.

Typisch Pollenallergie:



Juckende,
tränennde Augen



Laufende Nase,
Niesattacken



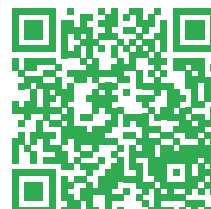
Kratzen im
Hals



Konzentrations-
probleme



Bei Verdacht auf eine Allergie
oder bei neuen Symptomen machen
Sie einen Allergie-Test in einer
spezialisierten Praxis mit dem
DAAB-Allergie-Wegweiser.



TSCHÜSS QUÄLGEISTER. HALLO LEBENS- QUALITÄT.

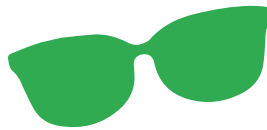
Die warme Jahreszeit ist auch Allergiezeit.

Menschen mit Allergien müssen daher von Februar bis Oktober mit Pollenflug rechnen.



Pollenflugvorhersage beachten

Den Tag am besten nach der Pollenkonzentration planen. Täglich checken:



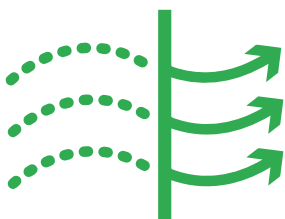
Sonnenbrille tragen

Schützt nicht nur vor UV-Strahlen, sondern auch vor pollenbedingten Reizungen.



Fenster geschlossen halten

Kurzes Stoßlüften bei geringstem Pollenflug: auf dem Land abends, in der Stadt morgens.



Raumluft reinigen

HEPA-Luftreiniger entfernen Pollen in der Wohnungsluft.



Saugen plus nass durchwischen

Staubsauger mit HEPA-Filter halten die Pollen fest.



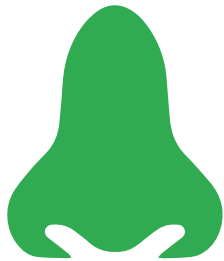
Haare waschen

Pollen sammeln sich in den Haaren. Die tägliche Haarwäsche vor dem Schlafengehen hilft, das Schlafzimmer reizfrei zu halten.

VON AKUTHELFERN ...

Die gute Nachricht: Gängige Arzneimittel wie abschwellende oder kortisonhaltige Nasen- oder Asthmasprays, Augentropfen und Allergietabletten helfen gegen die meisten Symptome einer Pollenallergie. Völlig beschwerdefrei machen sie aber nicht.

Jetzt kommt die weniger gute: Betroffene sind während der Pollenflugzeit dauerhaft auf diese Medikamente angewiesen. Werden sie abgesetzt, kommen alle Symptome mit voller Wucht zurück.

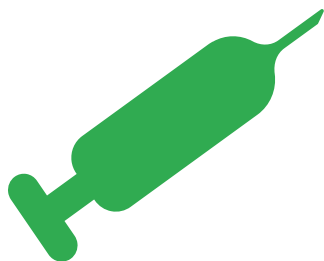


11 %

der Erwachsenen und Kinder leiden an einer Kräuterpollenallergie.^{1,2}

... ZUR LANGFRISTIGEN LÖSUNG.

Allergien sind leider lebenslange Begleiter, die zu allergischem Asthma und Hautsymptomen führen können. **Es sei denn, Sie gehen die Ursache der Allergie an,** und zwar mit einer Hyposensibilisierung, kurz Hypo. Sie hat das Ziel, die Beschwerden von Menschen mit Allergien dauerhaft in den Griff zu bekommen.








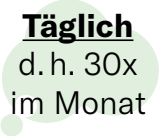
Stellen Sie sich vor, die schönste Zeit des Jahres wieder rundum genießen zu können.

¹ Robert Koch-Institut 2016, Studie KIGGS Welle 1, Erhebung 2009-2012.

² Allergieinformationsdienst/Helmholtz Zentrum München; Allergien bei Kindern und Jugendlichen, atopische Erkrankung.

AGIEREN STATT REAGIEREN.

Haben Sie die Nase von Ihrer Pollenallergie endgültig voll? Dann wird es Zeit, das Thema Hypo anzugehen. Im Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt finden Sie heraus, welche Therapieform am besten zu Ihnen und Ihrem Tagesablauf passt. Wir geben Ihnen hier eine kurze Übersicht.

	Anwendung	Wie oft daran denken?	Behandlungsdauer	Ärztliche Betreuung
 Spritze	 Dicht unter die Haut	 1x im Monat	ca. 3 Jahre	1 Termin monatlich mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt gibt Sicherheit, dass Sie gut versorgt sind. Meistens ohne Wartezeit, weil alles vorbereitet ist.
 Tablette	 Unter die Zunge	 Täglich d.h. 30x im Monat	ca. 3 Jahre	Verordnung durch die Ärztin oder den Arzt und erste Einnahme unter Aufsicht. Danach: eigenverantwortliche Einnahme.
 Tropfen	 Unter die Zunge	 Täglich d.h. 30x im Monat	ca. 3 Jahre	

AGIEREN STATT REAGIEREN.



Eine Hyposensibilisierung dauert ungefähr 3 Jahre (eine Allergie dagegen lebenslang). Der Körper benötigt die Zeit, um sich an die Pollenallergene per Tablette, Tropfen oder Spritze zu gewöhnen.

Dafür ist die Wirkung einer Hypo nachhaltig. Sehen Sie den kurzen Piks alle 30 Tage oder die tägliche orale Einnahme als **Investition in ein ganz neues Leben** an.

Wissen ist die beste Therapie



Wir haben uns mit einer Vielzahl von Betroffenen über ihre Krankheitsgeschichte unterhalten. Dabei wurde klar, wie viel Informations- und Aufklärungsbedarf besteht. Deshalb haben wir einen Ratgeber zusammengestellt, der umfassend zu vielen Themen rund um Allergien und Neurodermitis informiert.

<https://leti.de/ratgeber/wissen>



Kontra Allergie – pro Lebensfreude

Wir haben mit dem Allergie-Experten Dr. Köhler gesprochen. Er rät: „Nicht warten mit der Allergiebehandlung. Sonst können noch weitere Allergien hinzukommen.“ Hier gibt's das komplette Interview:

<https://leti.de/ratgeber/wissen/experten-interviews/dr-koehler>



LÄUFT.

Denken Sie sofort an Ihre Augen und Nase?

Dann sollten Sie unbedingt einen Blick in eine der folgenden Broschüren werfen. Schließlich gibt es Alternativen für alle Allergiegeplagten, die ihr Leben wieder genießen wollen. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, welche Therapieform zu Ihnen passt.

Eine Allergie kommt selten allein:

TYPISCH ALLERGIE IN SERIE



1. Typisch Milbenallergie

2. Typisch Kreuzallergie



3. Typisch Pollenallergie

4. Typisch Tierallergie



5. Typisch Schimmelpilzallergie

6. Typisch Nahrungsmittelallergie



7. Typisch Allergie & Neurodermitis

8. Typisch Allergie & Folgen

Herausgegeben von:

LETI Pharma GmbH
www.leti.de

Gutenbergstraße 10
85737 Ismaning

